Benutzerhandbuch für Bootsanhänger

Inhaltsverzeichnis

Ratschläge beim Kauf eines Bootsanhängers . . . . . Seite 4
Slipwagen oder Bootsanhänger? Bootsgewicht. Bootslänge. Darf das Auto den Anhänger ziehen? Führerscheinklasse. Begrenzte Geschwindigkeit.

Korrekte Einstellung Ihres Bootsanhängers. . . . . - 6
Windenstand. Kielrollen. Seitenrollen.

Anleitung zur korrekten Benutzung Ihres Bootsanhängers . . . . . - 8
Verzurren. Stützlast. Diebstahlsicherung.

Das Leben mit schicker Sonderausrüstung leichter machen . . . . . - 9

Abslippen. . . . . - 10
Aufslippen.

Wartung Ihres Bootsanhängers . . . . . - 12
Bremsen. Elektrische Anlage. Reifendruck. Stützrad. Winterlagerung. Jährliche Wartungsinspektion.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Brenderup-Anhängers, der Ihnen sicher viel Freude machen wird. Um den Anhänger optimal nutzen zu können, ersuchen wir Sie, unsere Anweisungen und Ratschläge zu befolgen und empfehlen Ihnen somit, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anhänger bei Auslieferung vom Werk auf jedes Boot individuell eingestellt werden muss. Deshalb bitte die Instruktionen bezüglich korrekter Einstellung sorgfältig befolgen. Hinten in diesem Handbuch ist die Stammkarte des Anhängers eingelegt, die relevante technische Angaben zum Anhänger enthält. Sollten beim Einsatz Ihres Anhängers Fragen aufkommen, die in diesem Handbuch nicht unmittelbar beantwortet werden, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihren Brenderup Händler.

Brenderup

Ihr Brenderup Händler:

Tipps beim Kauf von Bootstrailern

Slipwagen oder zugelassener Bootstrailer?

Ein Slipwagen darf nie auf öffentlichen Straßen gefahren werden – auch nicht bei niedrigen Geschwindigkeiten oder mit Warndreieck. Auf öffentlichen Straßen müssen Sie sich für einen zugelassenen Bootsanhänger entscheiden.

Wollen Sie aber nur das Boot vom Strand z.B. zum Ferienhaus transportieren, oder liegt Ihr Boot immer im selben Hafen, ist ein Aufholwagen eine gute Alternative zu einem Bootstrailer.

Beim Kauf von einem Bootstrailer für Motorboote und Segelboote sind 2 Punkte entscheidend:

1. **Das Gewicht des Boots**
2. **Die Länge des Boots**

Hinweis: Das Gewicht eines Segelbootes liegt im Kiel. Lassen Sie sich immer bei Ihrem Bootshändler vor Ort beraten.

Das Gewicht des Boots

Das Gewicht des Bootes ist für die Wahl von Bootstrailern wichtig, da sich das zulässige Gesamtgewicht aus dem Leergewicht des Trailers und der Nutzlast ergibt. Das zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Das bedeutet, dass Ihr Auto Trailer + Boot + Treibstoff + Ausrüstung bis zu der Gewichtsgrenze ziehen darf, die bei dem Trailer als zulässiges Gesamtgewicht angegeben ist. Ein Trailer mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 750 kg ist dafür vorgesehen, ein Boot mit Motor und Ausrüstung von etwa 500 kg zu ziehen.

Deshalb müssen Sie das Gewicht Ihres Boots kennen. Das Gewicht des Bootes wird immer vom Bootshersteller angegeben, falls Ihnen das Gewicht nicht bekannt ist, empfehlen wir Ihnen, das Boot wiegen zu lassen. Bitte berücksichtigen Sie das Gewicht des Motors, die Ausrüstung an Bord sowie die Tankfüllung.

Wir raten Ihnen bei der Anschaffung eines Trailers, die Nutzlast nicht zu knapp zu kalkulieren. So schaffen Sie sich die Möglichkeit gegebenenfalls mehr Ausrüstung zu transportieren. Des Weiteren verbessert dies die Fahreigenschaften, erhöht die Sicherheit und verlängert die Lebensdauer.

Die Länge des Boots

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Länge des Bootes. Deshalb müssen Sie die Gesamtlänge des Bootes kennen, um Ihr Boot während der Fahrt bestens zu schützen und eine Überlastung des Rumpfs zu vermeiden. Laut den Bootsherstellern darf der Abstand von der hintersten Kielrolle bis

zur Hinterkante des Rumpfs 80 cm nicht überschreiten (2).

Darf mein Auto den Trailer ziehen?

Neue EU-Fahrerlaubnisklassen zu finden unter Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Dort kann man sich alle Fahrerlaubnisklassen herunterladen und hier einfügen, siehe Harbeck Homepage – Gesetzliche Bestimmungen - Führerscheine.

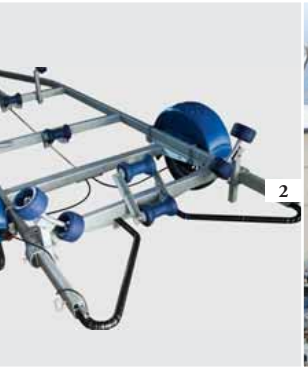
Geschwindigkeitsgrenzen

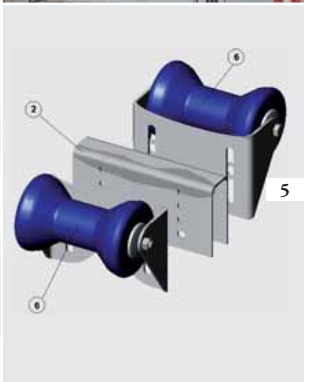
Für das Fahren mit Anhängern bis 3,5 to. zGG gilt in Deutschland als Höchstgeschwindigkeit 80 km/h. Ausnahme: Zulassung auf Tempo 100 km/h.

1

2

3





Korrekte Einstellung von Ihrem Bootstrailer

Bei der Erstverladung ist es wichtig, den Trailer auf das Boot einzustellen. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Nach der richtigen Einstellung verläuft das Auf- und Abladen problemlos. Ihr Brenderup Händler steht Ihnen stets mit Beratung und Anleitung zur Seite. Sollte die Einstellung es erforderlich machen, die Achse zu versetzen, muss die Bremsstange nachgestellt werden.

Es ist wichtig, dass der Trailer zum Boot passt und korrekt eingestellt ist. Die größte Last des Bootes liegt im Kiel und muss deshalb auf dem Kiel ruhen.

Fangen Sie mit dem Windenstand an (1)

Der Windenstand lässt sich nach vorne/nach hinten sowie auf- und abstellen, auch der Winkel zum Boot lässt sich einstellen. (3) Die Position des Windenstandes bestimmt die Stützlast. Die Stützlast gibt an, wie viele kg auf der Anhängerkupplung ruhen (Anhängerstützlast beachten). Es ist wichtig, dass die Stützlast weder zu hoch noch zu niedrig ist. Falls die Stützlast zu hoch ist, muss man das Boot weiter nach hinten auf dem Trailer verstellen, indem man den Windenstand nach hinten auf dem Trailer rückt, d.h. vom Auto weg – und umgekehrt, falls die Stützlast zu niedrig ist. Falls die Stützlast zu niedrig ist, wird der Trailer während der Fahrt sehr unruhig und gerät sehr leicht ins Schleudern.

Nachstellen der Kielrollen

Um eine Überlastung des Bootsrumpfes zu vermeiden und das Auf-/Abladen zu erleichtern, ist es wichtig, dass das Boot auf der Kielrolle von den Seitenstützen bzw. Superrollen gestützt steht.

Wenn das Boot in der richtigen Position auf dem Trailer steht, müssen die Kielrollen nach oben/unten nachgestellt werden, damit das Gewicht auf die Kielrollen gleichmäßig verteilt wird. Um einen möglichst niedrigen Schwerpunkt zu erreichen, muss der Abstand zwischen Rumpf und Kotflügel möglichst niedrig sein – am besten 20-30 mm. Falls erforderlich, ist das Boot wieder abzuladen, um die Kielrollen in die korrekte Höhe nachzustellen. Falls Ihr Boot nicht auf den Kielrollen ruht, empfehlen wir Ihnen einen Kielrollenerhöhungssatz oder einen Stufenkielsatz, bei dem die Kielrolle etwa 8 cm höher als die Standardkielrollen ist.

Für Anhänger ohne Superrollen wäre es möglich, einen geraden Querträger (2) anzubauen, was die Höhe um etwa 10 cm erhöht. (28648 für 8116 - 8118 - 8120 und 29539 für 8122).
Stufenkielsatz 29592 (4).

Kielrollenerhöhungssatz 26751 (5) (Kielrollen nicht eingeschlossen).

Nachstellen der Seitenrollen

Zuletzt die Seitenrollen nachstellen. Die Seitenrollen stützen lediglich das Boot und können nicht das Gewicht des Bootes tragen.

Es gibt zwei Typen Seitenrollen:

- Standardrollen
- Superrollen

Standardrollen

Als Ausgangspunkt sind die hintersten Seitenstützen so weit wie möglich nach hinten am Fahrgestell anzubauen. Die vordersten Seitenstützen sind dort anzubauen, wo sie das Boot am besten stützen (Höhe der Seitenstützen in der niedrigsten Position).

Die Seitenstützen sind so nachzustellen, dass sie das Boot stützen. Das Boot mit den Seitenstützen aufrichten. Der Abstand zwischen Rumpf und Kotflügel muss an beiden Seiten identisch sein. Benutzen Sie evt. einen Wagenheber, um die Seitenstützen korrekt zu positionieren. Die Seitenstützen dürfen unter keinen Umständen das Boot von der Kielrolle heben.

Superrollen

Falls der Achterrumpf des Bootes flach ist, sollten Sie als Ausgangspunkt die Superrollen so dicht wie möglich am Fahrgestell anbauen und die Keilrollen bis etwa auf Höchstposition nachstellen.

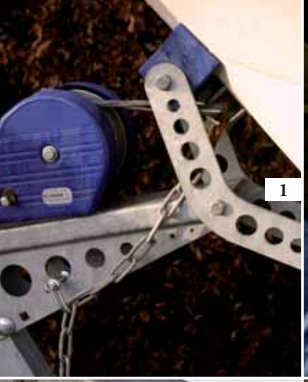
Die vordersten Seitenstützen dort anbauen, wo sie dem Boot die beste Unterstützung in der möglichst niedrigen Position bieten.

Das Boot mit der Winde aufziehen und überprüfen, ob das Boot auf dem Kiel steht. Der Abstand zwischen Rumpf und Kotflügel muss möglichst niedrig sein – am besten 20-30 mm. Wenn erforderlich, das Boot wieder abladen und die Kielrollen in die korrekte Höhe nachstellen.

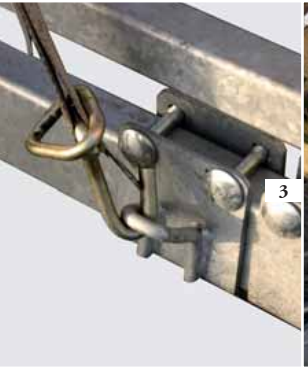
Die vorderste Kielrolle können Sie eventuell in etwa Höchstposition einstellen, damit das Boot einen Überhang bekommt. Dadurch ruht das Heck des Boots auf der Kielrolle.

Nachdem der Abstand zwischen Kotflügel und Rumpf korrekt eingestellt ist, richten Sie das Boot mit den Superrollen auf. Zuletzt die vordersten Seitenstützen nachstellen – Nachstellung zum Rumpf wie oben beschrieben.

Benutzen Sie evt. einen Wagenheber.


1

2


3

4

5

6

Korrekten Benutzung des Bootstrailers

Nur wenn Sie Ihren Bootstrailer korrekt benutzen, werden Sie die maximale Ausnutzung und die leichteste Bedienung des Trailers erzielen. Wenn Sie den Bootstrailer ins Wasser fahren, ist es wichtig zu beachten, dass der Trailer nur bis zur Felgenkante ins Wasser gefahren wird.

Verzurren

Das Boot muss während der Fahrt auf dem Trailer abgesichert stehen. Eine Kette am Zughaken des Boots anbauen und diese an den Windenstand befestigen (1). Weiter das Boot an den Trailer festzurren. Benutzen Sie den originalen Brenderup Verzurrsatz (2), er läßt sich leicht anziehen und nachstellen. Benutzen Sie auch den Brenderup Verzurrbeschlag (3+4+5), der am Trailerfahrgestell genau dort anzubringen ist, wo man ihn benötigt.

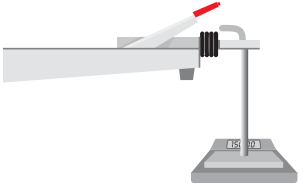
Stützlast

Um das korrekte Gewicht auf der Anhängerkupplung erzielen zu können, muss das Boot korrekt auf dem Trailer angebracht sein.

Die Stützlast bezeichnet das Gewicht, das auf der Anhängerkupplung liegt. Das Gesetz schreibt vor, dass die Stützlast über 4% des Gesamtgewichts vom Anhängerfahrzeug ausmachen soll – mindestens 25 kg. Bei einem Trailergewicht von 1300 kg, soll die Stützlast also mindestens 4% von 1300 kg betragen = 52 kg.

Falls die Stützlast zu niedrig ist, wird der Trailer während der Fahrt sehr unruhig und gerät leicht ins Schleudern.

Die Stützlast läß sich sehr einfach mit Hilfe einer Personenwaage oder einer richtigen Stützlastwaage überprüfen:



Die Personenwaage direkt unter den Kugelkopf stellen. Ein Rundholz auf eine passende Länge zuschneiden, um den Anhänger waagerecht zu stellen. Durch eine kleine Holzplatte verteilt sich der Druck gleichmäßig auf der Waage.

Diebstahlsicherung

Es ist empfehlenswert Ihren Bootstrailer gegen Diebstahl zu sichern. Alle Brenderup Bootstrailer mit einem Gesamtgewicht von 3500 kg werden als Standard mit einer abschließbaren Kugelkopfkupplung geliefert. Ergänzende Möglichkeiten für Diebstahlsicherung sind u.a.: 38788, 38787.

Das Leben leichter machen mit Sonderausrüstung

Laufsteg
Der Laufsteg ist rutschfest. Beim Laden, kann man den Karabinerhaken bequem und trockenen Fußes anhaken.

Ersatzradhalter
Der Ersatzradhalter lässt sich leicht ans Fahrgestell anbauen. So hat man ein Ersatzrad zur Verfügung, wenn es das Unglück will.

Ausspülen der Bremsen
Für Bootstrailer mit Bremsen ist ein Ausspülsystem greifbar, mit dem man die Bremstrommeln mit Frischwasser spülen kann.

Elektrische Winde
Für die Brenderup Bootstrailers sind 3 unterschiedliche, elektrische Winden im Lieferprogramm: Für Bootstrailers bis auf 1500 kg, 2500 kg bzw. 3500 kg Gesamtgewicht.

Trittbrett
Das Trittbrett erleichtert den Zutritt zum Boot, während es auf dem Trailer steht.

Stufenkielsatz
Für Boote mit Aussparung im Rumpf ist eine spezielle Stufenkielausrüstung lieferbar.

Verzurrbeschläge
Die Verzurrbeschläge für den Bootstrailer lassen sich leicht ans Fahrgestell anbringen. Sie können die Verzurrbeschläge somit nach Bedarf befstigen.

Kielsatz für Boote mit Kielschwert
Für Boote mit Kielschwert lässt sich der Bootsanhänger mit Spezialrollen nachrüsten.

Boote mit Stufenkiel
Falls der Kiel nur bis Mitte des Rumpfes geht, lässt sich eine Ausrüstung anbauen, die es sichert, dass der Kiel nicht an der hintersten Kielrolle beim Abladen festhängt.

Diebstahlsicherung
Bootstrailers mit einem Gesamtgewicht von 3500 kg werden standardmäßig mit einer Knott Kupplung mit eingebautem Schloss geliefert. Eine effektive Diebstahlsicherung.

Abslippen

1.
Den Stecker herausziehen und in den Halter legen.

2.
Den Leuchtenträger entfernen - evt. im Auto während der Segelfahrt aufbewahren. Nicht vergessen, die Teleskopstangen für den Leuchtenträger einzuschieben bevor Sie das Boot abslippen.

3.
Alle Spanngurte am Boot und Anhänger abnehmen.

4.
Befestigen Sie das Boot vor dem Abslippen am Steg, damit es nicht wegschwimmt.

5.
Die Fender an der Seite des Boots befestigen, wo Sie das Boot vertauen wollen.

6.
Vergessen Sie nicht, den Bootsmotor zu heben, damit er nicht gegen den Boden stößt, wenn das Boot vom Trailer gerollt wird.

7.
Den Trailer rückwärts nur bis zur Felgenkante ins Wasser fahren, damit kein Wasser in die Bremsen gelangt.

8.
Die Handbremse ziehen, bevor sie das Boot vom Trailer rollen.

9.
Das Boot ins Wasser rollen.

10.
Vergessen Sie nicht, den Trailer während Ihres Segeltörns zu sichern.

Aufslippen:

1. Bitte beachten, dass der Motor gehoben ist.

2. Den Trailer bis zur Felgenkante rückwärts in die Slippeinrichtung fahren.

3. Am Boot ziehen, bis er mit dem Steven gegen die hintersten Kielrollen liegt, und den Windehaken anhaken. Bitte beachten, dass alle Rollen richtig stehen.

4. Sowohl Auto als Trailer müssen solide gebremst sein.

5. Das Boot mit der Winde aufziehen.

6. Bitte beachten, dass die Stevenstütze des Windenstandes den Steven sicher im Griff hat. Beim Auffahren bitte nicht vergessen, die Handbremse des Trailers zu lockern.

7. Den Leuchtenträger wieder ansetzen.

8. Bevor Sie weiterfahren, das Boot auf dem Trailer absichern (Ladungssicherung).

1

Wartung Ihres Bootstrailers

Wartung der Bremsen

Vermeiden Sie, die Bremsteile des Bootstrailers unter Wasser zu fahren. Salzwasser setzt Rost an!

Alle Anhänger mit einem Gesamtgewicht von über 750 kg müssen mit Bremsen ausgestattet sein. Wenn das Auto bremst, wird der Anhänger gegen das Auto drücken. Dieser Druck wird auf die Bremsen des Anhängers übertragen, die dadurch auch aktiviert werden.

Jedes Mal wenn der Trailer im Wasser war, sollte man die Räder mit Frischwasser gründlich spülen – hierfür empfehlen wir Ihnen einen Brenderup Bremsspülsatz zu kaufen (varenummer og billede). Mit dieser Ausrüstung können Sie sicher sein, dass die Bremsen nach Kontakt mit Salzwasser gründlich gereinigt werden.

Vermeiden Sie es, den Trailer mit gezogener Handbremse im Winter zu lagern.

FEHLER	URSACHE	ABHILFE
Der Anhänger bremst einnseitig	Die Radbremsen wurden ungleichmäßig nachgestellt.	Bremsen nachstellen und prüfen, ob das Bremsseil festgerostet ist.
Der Anhänger bremst beim Gaswegnehmen	Stoßdämpfer der Auflaufbremse ist defekt.	Stoßdämpfer auswechseln.
Anhänger bremst rückartig	Stoßdämpfer defekt.	Stoßdämpfer auswechseln.
Der Anhänger 'stampft'	Kugelkupplung defekt.	Kugelkupplung auswechseln.
Rückwärtsfahrt 'schwergängig' oder blockiert	Bremsen zu straff eingestellt. ungleichmäßig nachgestellt.	Bremsen nachstellen.
Überhitzung der Bremsen	Fehlerhafte Einstellung der Bremsen. Bremsseil 'geknickt' oder klemmt und kehrt somit nicht in Nulstellung zurück. Die Rückzugfedern der Bremsbacken sind erschlafft oder gebrochen. Die Feststellbremse ist nicht gelöst.	Bremsen nachstellen.
Der Anhänger bremst ständig	Die Bremsbacken sind nach längerem Abstellen an der Bremstrommel festgerostet.	Die Bremsbacken durch leichte seitliche Schläge auf die Ankerplatte lösen. Die Feststell bremse bei Langzeitabstellen **nicht** anziehen!

Reifendruck

Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck des Trailers. Für eine längere Strecke empfehlen wir Ihnen ein Ersatzrad. Das Ersatzrad lässt sich leicht mit Hilfe eines Ersatzradhalters an dem Bootstrailer befestigen.

Aus der nachfolgenden Tabelle entnehmen Sie den korrekten Reifendruck:

REIFENTYP	HÖCHSTBELASTUNG	REIFENDRUCK	
	Pro Rad kg	Bar	Psi
145/80 10RF	437	3,4	44
145/80R13	387	3,0	44
145/80R13 RF/XL	425	3,4	49
155R13C6	515	3,8	55
155R13C8	600	4,5	65
165/80R13	487	3,0	44
185/70R13	530	3,0	44
185/70R13 RF/XL	600	3,4	49
185/65R14	530	2,7	40
195/70R14	615	3,0	44
195/70R14 RF/XL	710	3,4	49
205/70R14	690	3,0	44
195/65R14	580	3,0	44
185R14C8	850/900	4,5	65
195/65R15	615	3,0	44
205/65R15 RF/XL	775	3,4	49
195/50R13	900	6,7	98
500X10 6C	437	3,0	44

Drehmoment für die Radbolzen: 110-120 Nm (11-12 kgm).
Achtung! Bitte beachten Sie, dass die Belastung von Reifen für PKW Anhänger für eine maximale Geschwindigkeit von 80 km/h um 10% überschritten werden darf. Deshalb könnte die Belastungsanweisung, die aus den Reifen des Anhängers hervorgeht, von den in der obigen Tabelle angeführten Gewichten abweichen.

Wartung der elektrischen Anlage

Bitte beachten, dass alle Anschlüsse sowohl des Autos als auch des Trailers sauber und trocken sind (ggf. Kontaktspray).

Beim Abslippen nicht vergessen, den Stecker in den Steckerhalter des Trailers zu legen.

7-polig (Stecker von hinten gesehen)

1 L	Gelb	Blinker, links
2 54G	Blau	Frei (evt. Nebelschlussleuchte)
3 31	Weiß	Masse
4 R	Grün	Blinker, rechts
5 58R	Braun	Rechte Rückleuchte, Begrenzungsleuchte, Umrißleuchte, Kennzeichenbeleuchtung
6 54	Rot	Bremsleuchte
7 58L	Schw.	Linke Rückleuchte, Begrenzungsleuchte, Kennzeichenbeleuchtung, Umrißleuchte

13-polig (Stecker von hinten gesehen)

Ist das Auto mit einer 13-poligen Steckdose versehen, ist ein Adapter erforderlich für den Anschluss an den Stecker des Anhängers.

1	Lila	Blinker, links
2	Blau	Frei (evt. Nebelschlussleuchte)
3	Weiß	Masse, (für Pol 1 bis 8)
4	Schw/weiß	Blinker, rechts
5	Braun	Rechte Rückleuchte, Umrißleuchte, Begrenzungsleuchte, Kennzeichenbeleuchtung
6	Rot	Bremsleuchte
7	Schwarz	Linke Rückleuchte, Umrißleuchte, Begrenzungsleuchte, Kennzeichenbeleuchtung
6	Rot	Bremsleuchte
8	Gelb/schw	Rückleuchte
9	Rot/schw	Stromversorgung (fortwährend plus)
10	Schw/weiß	Ladeleitung (plus) zum Nachladen der Batterie
11		Frei
12		Frei
13	Weiß	Masse (für Pol 9 bis 12)

Stützrad

Vor Fahrtantritt bitte das Stützrad hochziehen und festklemmen.
Um das Stützrad, die Achsen und die Räder zu schützen, empfehlen wir Ihnen den Trailer aufzubocken, wenn er den ganzen Winter nicht gefahren wird.

Winterlagerung

Bevor Sie das Boot aufziehen, sollten die Rollen auf Schäden geprüft werden (1).

Deformierte Rollen müssen ausgetauscht werden. Weiter sollte geprüft werden, ob die Rollen sich drehen lassen. Auch die Bremsen sind zu prüfen. Sollten die Bremsen blockieren, können die Bremsseile angerostet sein. Bitte lagern Sie den Trailer nicht mit angezogener Handbremse.

Heute liefert Brenderup für unsere Bootsanhänger Serie 8000 ausschließlich rostfreie Bremsseile. Diese sind blau, können aber auch ohne Probleme auch für ältere Brenderup Bootstrailer benutzt werden. Mit anderen Worten können Sie ohne Probleme Ihren Bootstrailer mit diesen neuen Bremsseilen auf den neusten Stand bringen (2).

Soll das Boot auf dem Trailer für längere Zeit stehen, ist es empfehlenswert, dem Trailer Auflagekissen anzubauen, die gegen den Rumpf des Bootes geschraubt werden. Die Auflagekissen entlasten das Boot auf dem Trailer. Eine gute Idee, wenn das Boot für längere Zeit auf dem Trailer stehen soll (3).

Bei Winterlagerung sollte man den Trailer aufbocken, um Räder und Achsen zu entlasten.

Jährliche Servicekontrolle

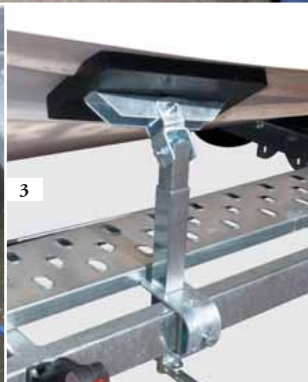
Wenn Sie für den Winter Ihr Boot aus dem Wasser nehmen, bitte nicht vergessen, Ihren Bootstrailer vom örtlichen Brenderup Bootstrailerhändler überprüfen zu lassen und Ihr Servicehandbuch abstempeln zu lassen. Die Serie 8000 Bootstrailers mit wasserdichten Lagern benötigt eine jährliche Servicekontrolle der Radlager um die 5-jährige Garantie Aufrecht zu erhalten.

Weiter würden wir Ihnen auch empfehlen, die Bremsen einmal pro Jahr nachstellen zu lassen. Lassen Sie dies beim nächsten Service machen.

Achtung! Nicht vergessen, das Servicehandbuch beim Händler mit Unterschrift und Datum abstempeln zu lassen, da dies eine Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der erweiterten Garantie für den Bootstrailer ist.

1

2



3

Koch Anhängerwerke
GmbH & Co.KG
Werner-Forßmann-Str. 60
21423 Winsen - Luhe
Tel. 0 41 71 - 78 38 - 0
Fax 0 41 71 - 77 0 37